

Eberhard Staffehl
Herderstraße 4
25421 Pinneberg, den

07.12.2007

Herrn Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses
Klaus Seifert über Herrn Stieghorst
Rathaus Pinneberg

Betr.: Beschlussvorlage Drucksache Nr. 07/292
- Bebauungsplan Nr. 94 -

Sehr geehrter Herr Seifert, sehr geehrter Herr Stieghorst

im Namen der FDP-Fraktion beantrage ich im Wege der Dringlichkeit, der Ausschuss Stadtentwicklung möge am 11. Dezember 2007 beschließen

1. das Verfahren B-Plan Nr. 94 einstweilen ruhen zu lassen und
2. zu gegebener Zeit dem Stadtentwicklungsausschuss erneut zur Beschlussfassung vorzulegen

Begründung:

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 27.11.2007 und darauffolgend im Hauptausschuss am 29.11.2007 ist der im Betreff genannten Beschlussvorlage mehrheitlich zugestimmt worden.

Grund für die Zustimmung war u.a. die Angabe der Verwaltung, es habe sich eine „überwiegende Mehrheit der Betroffenen“ für die beabsichtigte verdichtende Bebauung ausgesprochen. Es wurde ein Zahlenverhältnis von 20 : 5 bzw. verbessert von 20 : 2 genannt, wobei die unmittelbar an das Plangebiet angrenzenden Betroffenen nicht gefragt worden seien.

Die FDP hat daraufhin - wie in der Sitzung angekündigt - ihrerseits eine Befragung unter Einschluss unmittelbar Betroffener auch am Rande des überplanten Gebiets durchgeführt (s. Anlage). Von den 36 Befragten haben bis heute (7.12.2007) 17 geantwortet: Vier davon haben sich für eine Bebauung, 13 dagegen ausgesprochen (z. T. mit Kommentaren).

Dieses Ergebnis und die unklaren Anbindungen der Verdichtung an den Thesdorfer Weg und den Heideweg dürften Anlass genug sein, die Planung zu überarbeiten, insbesondere aber die Betroffenen in die Planung erneut einzubeziehen.

Unabhängig davon sollte geprüft werden, ob nicht im Einzelfall ohne die beabsichtigte Verdichtung eine Baugenehmigung mit Zustimmung der betroffenen Nachbarn erteilt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Staffehl